

Grundlagen des Entwerfens

Modul E1/2

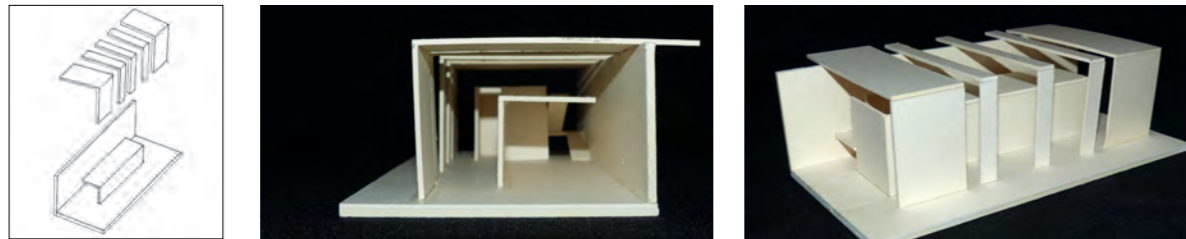
Lehrende: Prof. Claudia Lüling

Studierende: Carolin Haasmann, Rasmus J. Kallenberg, Christoph Reeh

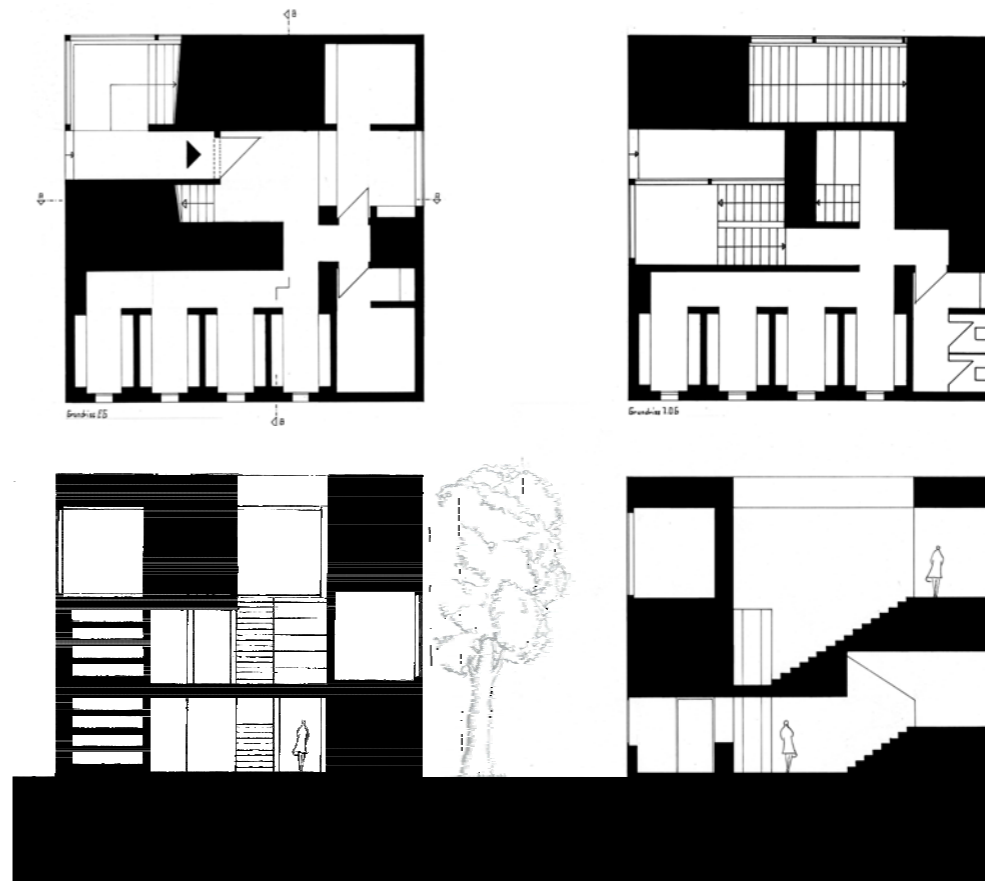
Im Seminar „Grundlagen des Entwerfens“ steht der architektonische Raum im Fokus. Beginnend mit einer Exkursion und einem Intensivworkshop vor Vorlesungsbeginn, werden funktional-räumliche Anforderungen zu vorgegebenen Themenfeldern definiert, dazu Erschließungskonzepte entwickelt und mit Gestaltungsprinzipien wie „Addition“, „Subtraktion“ und „Faltung“ verbunden, Architektur entsteht.

Im Seminar „Grundlagen des Entwerfens“ steht der architektonische Raum im Fokus. Beginnend mit einer Exkursion und einem Intensivworkshop vor Vorlesungsbeginn, werden funktional-räumliche Anforderungen zu vorgegebenen Themenfeldern definiert, dazu Erschließungskonzepte entwickelt und mit Gestaltungsprinzipien wie „Addition“, „Subtraktion“ und „Faltung“ verbunden, Architektur entsteht. Themen sind: Ein Ort zum Informieren, ein Ort zum Cafe o.ä. trinken, ein Ort zum Ausruhen, ein Ort für Wellness und ein Ort zum Aufbewahren + Ausstellen von Dingen. Dazu wird mittels einer Collage eine räumliche Leitidee entwickelt und diese in Bezug auf je eines der genannten Kompositionsprinzipien in Alternativen und mit entsprechendem Erschließungs- und Materialkonzept in unterschiedlichen Maßstäben entwickelt. Es entstehen drei kleine Entwürfe, von denen einer am Ende des Semesters ausgearbeitet und in Bezug auf Farbe / Material / Licht genauer untersucht wird. Die Übungen werden begleitet von vier Vorlesungen zum Thema „Wahrnehmung“, „Raumkomposition bzw. Fügung“, „Choreographie bzw. Erschließung“ und „Atmosphäre: Licht & Farbe“.

„Stadtinformationszentrum“, Carolin Haasmann
Gestaltungsprinzip Addition



„Wanderstation“, Rasmus J. Kallenberg
Gestaltungsprinzip Faltung



„Les(e)bar“, Christoph Reeh
Gestaltungsprinzip Subtraktion



„Wanderstation“, Rasmus J. Kallenberg
Gestaltungsprinzip Faltung



Grundlagen des Entwerfens

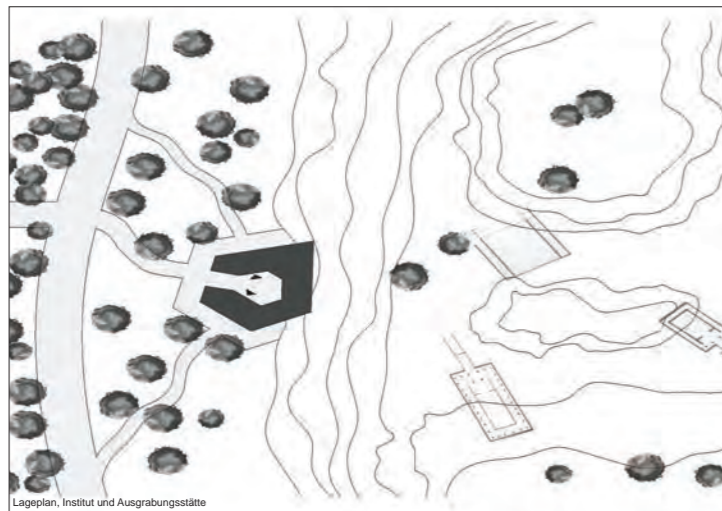
Modul E1/2

Lehrende: Prof. Claudia Lüling

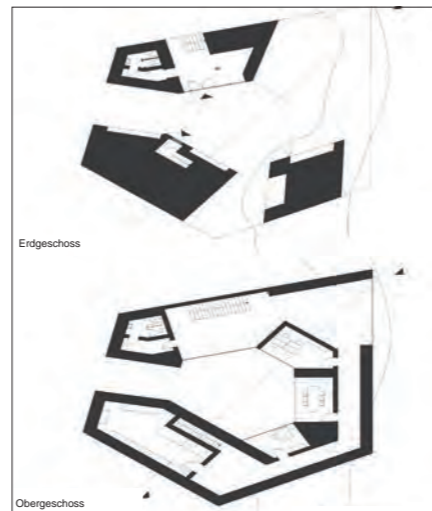
Studierende: Florian Bramann, Brian Centone, Julian Glunde, Marco Henn, Lennart Reidelbach



„Archäologisches Institut“, Lennart Reidelbach, Florian Bramann
Gestaltungsprinzip Subtraktion



Lageplan, Institut und Ausgrabungsstätte



Erdgeschoss

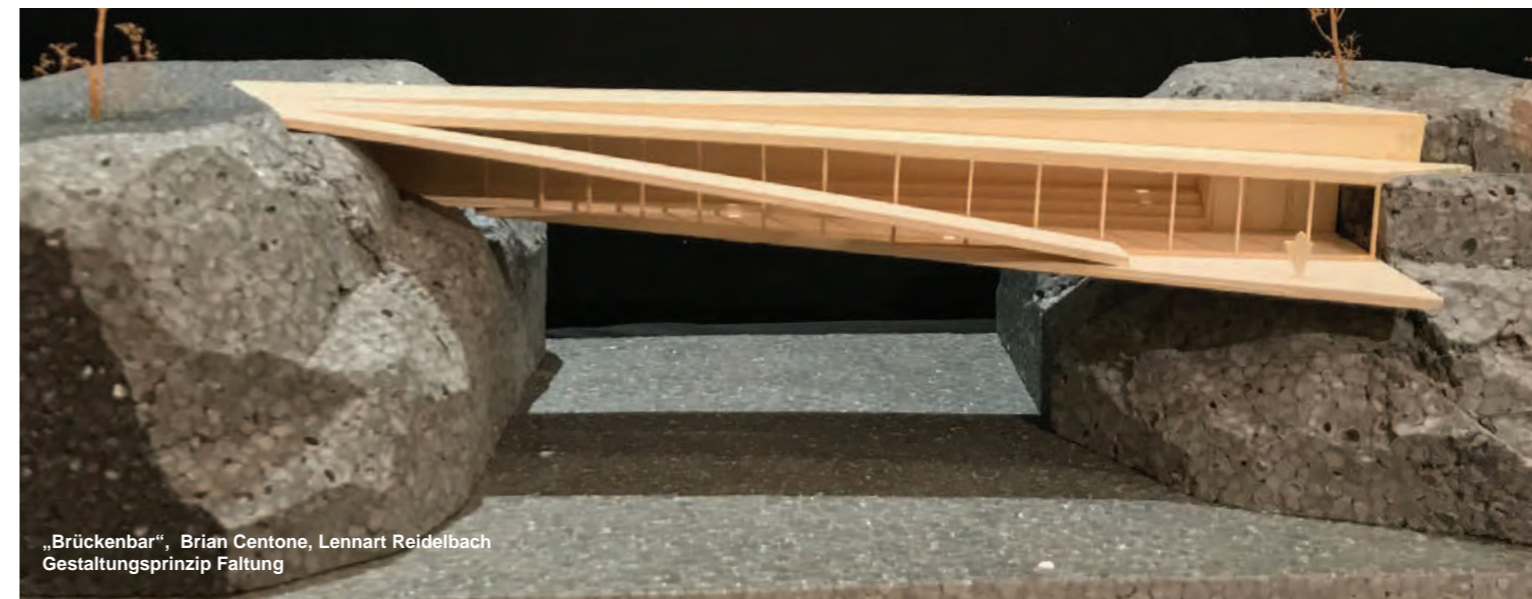
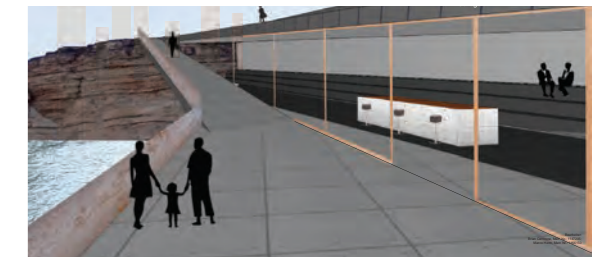
Obergeschoss

Im Seminar „Grundlagen des Entwerfens“ steht der architektonische Raum im Fokus. Beginnend mit einer Exkursion und einem Intensivworkshop vor Vorlesungsbeginn, werden funktional-räumliche Anforderungen zu vorgegebenen Themenfeldern definiert, dazu Erschließungskonzepte entwickelt und mit Gestaltungsprinzipien wie „Addition“, „Subtraktion“ und „Faltung“ verbunden, Architektur entsteht.

Im Seminar „Grundlagen des Entwerfens“ steht der architektonische Raum im Fokus, das Seminar beginnt mit einer Exkursion und einem Intensivworkshop vor Vorlesungsbeginn. Hier werden funktional-räumliche Anforderungen zu vorgegebenen Themenfeldern definiert, dazu Erschließungskonzepte entwickelt und mit Gestaltungsprinzipien wie „Addition“, „Subtraktion“ und „Faltung“ verbunden, Architektur entsteht. Themen zur Wahl sind: Ein Ort zum Informieren, ein Ort zum Cafe o.ä. trinken, ein Ort zum Ausruhen, ein Ort für Wellness oder ein Ort zum Aufbewahren und Ausstellen von Dingen. Hierfür wird mittels einer Collage eine räumliche Leitidee entwickelt und diese in Bezug auf je eines der genannten Kompositionsprinzipien in Alternativen und mit entsprechendem Erschließungs- und Materialkonzept in unterschiedlichen Maßstäben entwickelt. Es entstehen drei kleine Entwürfe, von denen einer am Ende des Semesters ausgearbeitet und in Bezug auf Farbe / Material / Licht genauer untersucht wird. Die Übungen werden begleitet von vier Vorlesungen zum Thema „Wahrnehmung“, „Raumkomposition bzw. Fügung“, „Choreographie bzw. Erschließung“ und „Atmosphäre: Licht & Farbe“.



„Kunst hebt ab“, Julian Glunde
Gestaltungsprinzip Addition



„Brückenbar“, Brian Centone, Lennart Reidelbach
Gestaltungsprinzip Faltung